

derstandard.at

Deutsche Pop-Art-Künstlerin Christa Dichgans gestorben - Bildende Kunst

2 Minuten

War 2010 mit der Ausstellung "Power up – Female Pop Art" in der Kunsthalle Wien vertreten

Berlin – Die deutsche Künstlerin Christa Dichgans ist mit 78 Jahren in Berlin gestorben. Sie galt als eine der wichtigsten weiblichen Vertreterinnen der Pop-Art. Wie ihre Galerie Contemporary Fine Arts am Dienstag mitteilte, erlag die Berlinerin am Samstag einer langen, schweren Krankheit.

Bekannt wurde Dichgans schon früh durch ihre an der Pop-Art orientierten Bilder von Spielzeughäufungen, die in New York entstanden. Später konzentrierte sie sich auf Porträts und oft auf das Thema Stadt. "Aus Spielzeughäufungen wurden im Laufe ihrer malerischen Entwicklung Schlachtfelder – auch des gelebten Lebens", so die Galerie.

1940 in Berlin geboren und in Düsseldorf aufgewachsen, hatte Dichgans an der Hochschule der Künste in Berlin studiert. Nach Stipendien-Aufenthalten in New York und Florenz lebte sie wieder in Berlin. 2010 waren ihre Arbeiten in der Ausstellung "Power up – Female Pop Art" in der Kunsthalle Wien vertreten. Die Kestnergesellschaft in Hannover würdigte ihr Lebenswerk Anfang dieses Jahres in einer Retrospektive. (APA, 18.7.2018)